

Kurzer historischer Überblick zum Vorkommen des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) in Weißrußland

Von MARIA G. DEMIANCHIK und VICTOR T. DEMIANCHIK, Brest

Zusammenfassung

Der Kleinabendsegler ist eine sehr seltene Fledermausart unter den 17 Fledermausarten in Weißrußland. In den 60er Jahren wurde das Verhältnis der Vorkommen von Kleina-
abendsegler zum Abendsegler auf 1 : 50 und in den 90er Jahren auf 1 : 100 bis 200 geschätzt. Im Norden von Weißrußland verläuft die nördliche Verbreitungsgrenze.

Summary

Short historical overview as to the presence of Leisler's bat (*Nyctalus leisleri*) in Byelorussia

Among the 17 bat species in Byelorussia Leisler's bat is a very rare species. In the sixties the ratio between Leisler's bat and Noctule was reckoned to be 1 : 50, while in the nineties it was 1 : 100 to 200. The northern borderline of distribution runs along the north of Byelorussia.

Résumé

Courte vue d'ensemble historique sur la présence de la Noctule de Leisler (*Nyctalus leisleri*) en Biélorussie

Parmi les 17 espèces de chiroptères en Biélorussie la Noctule de Leisler est une espèce très rare. Dans les années soixante, le rapport entre Noctule de Leisler et *Nyctalus noctula* fut estimé d'être 1 : 50, tandis que dans les années quatre-vingt-dix il était de 1 : 100 à 200. La limite de distribution court au nord de Biélorussie.

Einleitung

In Weißrußland gibt es 17 Fledermausarten, die zu der Gattung *Vespertilionidae* gehören. Die Gattung *Nyctalus* ist durch 3 Arten vertreten. Der Riesenabendsegler (*Nyctalus lasiopterus*) wurde nur einmal, am 3.3.1930 in der Region von Pripiat Polesie (KURSKOV 1981), registriert. Der Abendsegler (*Nyctalus noctula*) war und ist eine häufige und weit verbreitete Fledermausart.

Der Kleinabendsegler ist eine der am wenigsten erforschten Säugetierarten in Weißrußland. Im Norden Weißrußlands verläuft die nördliche Verbreitungsgrenze dieser Art in Europa. Literaturaufzeichnungen von 1899-

1989 zeigen, daß der Kleinabendsegler nur an 6 Standorten auffindbar war. Vier dieser Standorte befinden sich in den Wäldern der Region Pripiat, im Süden Weißrußlands. Aus den Aufzeichnungen verschiedener Autoren in den 60er Jahren ergibt sich, daß das Verhältnis des Kleinabendseglers zum Abendsegler annähernd 1 : 50 betrug.

Seit 1975 gibt es nur zwei Literaturnachweise des Kleinabendseglers in Weißrußland und in angrenzenden Regionen. Im August 1989 wurde mit Hilfe eines Fledermausdetektors im Norden der Vitebskregion (Norden von Weißrußland) Kleinabendsegler beobachtet (PETERSON & VINTULUS 1999). In den 90er Jahren wurden Kleinabendsegler mit unterschiedlichen Methoden im polnischen Teil von Belovezskava pushcha, im südwestlichen Teil von Weißrußland, beobachtet. Seither gelten sie dort als eine häufige Art (RUCZYNSKI 1998).

Ab 1975 starteten wir intensive Suchaktionen nach Kleinabendseglern in Baumhöhlen. Am 18.5.1998 wurden zwei Kleinabendsegler und 50 Abendsegler in der Luninetsregion, am Fluß Pripiat, beobachtet. Die Tiere hielten sich in einer großen Höhle einer Graupappel, die von einem Buntspecht in einer Höhe von 3,2 m gefertigt wurde, auf. Der Baum befand sich zwischen einem Kiefern- und einem Eichenbestand. Im April/Mai 2000 wurde eine intensive Suche mit Hilfe von Fledermausdetektoren im südwestlichen Teil des Landes durchgeführt. Am 8.5.2000 wurde eine Gruppe von Kleina-
abendseglern in der Brestregion am Rande eines alten Eichenbestandes und eines Sumpfes entdeckt. Zu dieser Zeit wurden auch an zwei weiteren Standorten Kleinabendsegler beobachtet.

Für die 90er Jahre wird das Vorkommen des Kleinabendseglers zum Abendsegler etwa auf 1 : 100-200 geschätzt.

Autorenadressen:

MARIA G. DEMIANCHIK und Viktor T. DEMIANCHIK, Lenina 68, 224000 Brest, Belarus (Weißrußland)